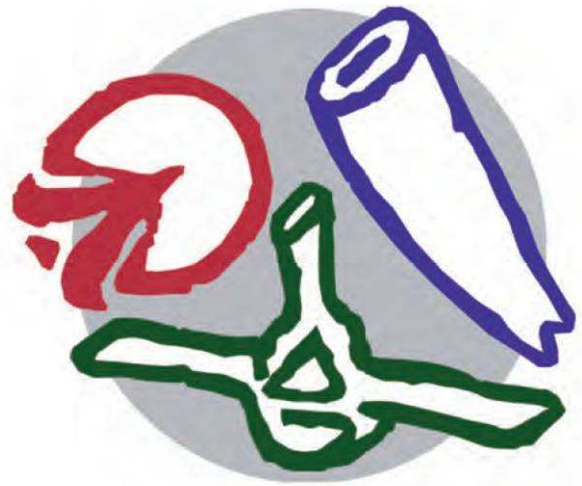


# BESW Akademie



**Hufpflege - Huftechnik - Hufbeschlag**  
**Pferdedentistik**  
**Pferdeosteopathie**

## Fachbereich Hufakademie



## Western Farrier Fortbildungsprogramm

BESW Akademie, Dr. Alexander Wurthmann  
Gewerbegebiet Achen 7, D 83137 Schonstett, Tel. 08055/189478, Fax 08055/189531, [www.BESW.de](http://www.BESW.de)  
Kreissparkasse Ebersberg · BLZ 700 518 05 · Konto 176 719, IBAN DE03 7005 1805 0000 1767 19, BIC BYLADEM1EBE

Alle Rechte, auch der Übersetzung in fremde Sprachen liegen - wenn nicht auf andere Quellen hingewiesen wird - bei der BESW-Akademie Dr. Alexander Wurthmann. Kein Teil der Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung der BESW-Akademie Dr. Alexander Wurthmann in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikroverfilmung oder irgend ein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen, verwendbare Sprache übertragen werde, das gilt auch für jedwede digitale Verarbeitung oder Verwendung in Datennetzen.

**BESW-Akademie**  
**Dr. Alexander Wurthmann**  
**Gewerbegebiet Achen 7, D 83137 Schonstett**  
**Tel. 08055/189478 Fax 08055/189531**  
**info@BESW.de • www.BESW.de**

**Hinweis**  
**Für verbindliche Angaben über Ausbildungsinhalte und**  
**Prüfungsverfahren vergleiche die jeweiligen**  
**Ausbildungsverträge und Prüfungsordnungen.**



## Herzlich Willkommen!

Westernreiten ist eine der populärsten Pferdesportarten. Jede ihrer Teildisziplinen stellt an das Pferd eigene Anforderungen. Um diesen gerecht zu werden, benötigen die Pferde spezielle Hufbeschläge. Sie sollen dem Pferd eine erfolgreiche und die Gesundheit schonende Teilnahme an diesem Sport ermöglichen. Sorgfältige und intensive Ausbildung sind daher unabdingbare Voraussetzung, um in diese Hufbeschläge ausführen zu können.

### **Dr. Alexander Wurthmann**

Ein nach Western-Art gerittenes Pferd benötigt für die Turnierteilnahme spezielle Beschläge. Diese unterscheiden sich nach den verschiedenen Disziplinen. Neben dem klassischen Sliding-Beschlag werden noch weitere Beschlagsarten für die Disziplinen Western Pleasure, Cutting, Reining und Working Cowhorse benötigt. Diese spezialisierten Beschlagsarten kommen jedoch in der klassischen Hufbeschlagsausbildung nur am Rande bis gar nicht vor.

Diesem Defizit versucht nun eine sechsteilige Fortbildungsreihe der BESW Akademie abzuwenden. In Augsburg und Heidenheim vermitteln jeweils dreitägige Kurse die Besonderheiten der Western-Beschläge. Neben der richtigen Fertigung des Beschlags geht es vor allem um die Anpassung an die anatomischen Gegebenheiten der Pferde und die Ausrichtung auf die in den jeweiligen Disziplinen gewünschten Bewegungsabläufe. Anatomie und Exterieur der Pferde nehmen also einen wichtigen Platz in der Fortbildung ein.

Die sechs Kursblöcke erstrecken sich ab November über ein Jahr und werden von Christian Schösser aus Augsburg gestaltet. Schösser züchtet selber Quarterhorses und bestreitet Turniere. In Ermangelung einer entsprechenden Ausbildungsmöglichkeit, absolvierte er umfangreiche Praktika bei ausgewiesenen Experten auf diesem Gebiet wie D. Sanders und bildet sich regelmäßig in den USA fort. Seit vielen Jahren ist er auf Westernbeschläge spezialisiert. Seit einigen Jahren ist er Turnierhufschmied der Americana und seit 2011 auch Turnierschmied der NRHA Breeders Futurity im Herbst in Kreuth. Ihm steht ein Westerntrainer mit detaillierten Informationen zu den einzelnen Disziplinen zur Seite. Die Fortbildungsreihe schließt mit einer Prüfung zur Erlangung eines Zertifikats ab.

Dr. Alexander Wurthmann  
BESW-Akademie



## In dieser Broschüre lesen Sie mehr über

<b>I</b>	<b>Lehrgangsinhalte nach Kursblöcken.....</b>	<b>5</b>
A	<i>Kursblock 1: Überblick Western-Reiten und Western-Beschläge .....</i>	<i>5</i>
B	<i>Kursblock 2: Western Pleasure .....</i>	<i>6</i>
C	<i>Kursblock 3: Cutting .....</i>	<i>6</i>
D	<i>Kursblock 4: Reining.....</i>	<i>7</i>
E	<i>Kursblock 5: Working Cowhorse .....</i>	<i>7</i>
F	<i>Kursblock 6: Perfection Days .....</i>	<i>7</i>
<b>II</b>	<b>Prüfung .....</b>	<b>9</b>
<b>III</b>	<b>Referenten .....</b>	<b>10</b>
<b>IV</b>	<b>Ausbildungsorte.....</b>	<b>11</b>
<b>V</b>	<b>Verschiedene praktische Hinweise .....</b>	<b>12</b>
A	<i>Versicherung .....</i>	<i>12</i>
B	<i>Zahlungsweisen .....</i>	<i>12</i>
C	<i>Teilnehmerlisten .....</i>	<i>12</i>
D	<i>Unterbringung und Verpflegung .....</i>	<i>12</i>
E	<i>Werkzeug .....</i>	<i>12</i>
F	<i>Anfahrt.....</i>	<i>12</i>
<b>VI</b>	<b>Qualitätsmanagement .....</b>	<b>13</b>
A	<i>Kursbeurteilungen .....</i>	<i>13</i>
B	<i>International Quality Assurance (IQA) .....</i>	<i>13</i>
<b>VII</b>	<b>Über die BESW.....</b>	<b>15</b>



## I Lehrgangsinhalte nach Kursblöcken

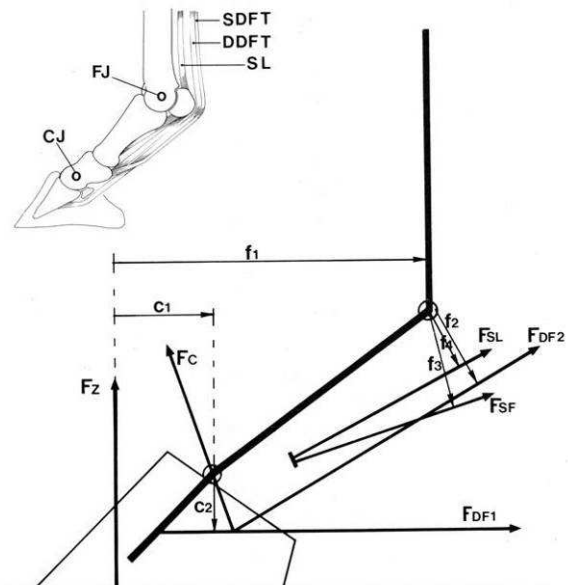
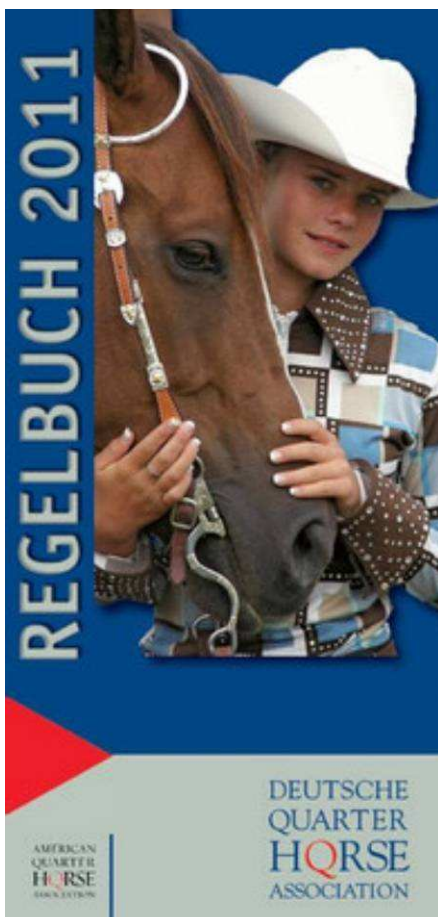
Der erste Kursblock dient dem Überblick über die Besonderheiten der Westernhufbeschläge. Die folgenden vier Kursblöcke stehen jeweils unter dem Thema eines Westernbeschlags. Sie finden nach dem gleichen Muster statt: Freitag ist Theorietag, Samstag ist Praxistag am Hufpräparat, Sonntag ist Praxistag am Pferd.

### A Kursblock 1: Überblick Western-Reiten und Western-Beschläge

Am ersten Tag werden die verschiedenen Disziplinen der Western-Reiterei zusammen mit einem Western-Trainer vorgestellt. Dabei geht es zum einen um den Ablauf der verschiedenen Disziplinen. Was wird nach dem Regelbuch der DQHA verlangt, worauf legen die Richter Wert. Welche biomechanischen Abläufe sind am Pferd während der Wettbewerbe zu beobachten, wie kann dies durch einen geeigneten Beschlag unterstützt werden.



Am zweiten Tag geht es um die Feinheiten der anatomischen Beurteilung vor allem hinsichtlich der Eignung für das



Western-Reiten und die Einstellung der Western-Beschläge darauf.





Am dritten Tag folgen einige Vorführungen der verschiedenen Western-Beschläge und erste eigene Übungen.



### **B Kursblock 2: Western Pleasure**

Tag 1 (Theorie)

- Anforderungen der Western Pleasure-Disziplin
- Biomechanik und Anatomie
- Beschlagszwecke

Tag 2 (Praxis)

Beschlagsübungen am Präparat

Tag 3 (Praxis)

Beschlagsübungen am Pferd



### **C Kursblock 3: Cutting**

Tag 1 (Theorie)

- Anforderungen der Cutting-Disziplin
- Biomechanik und Anatomie
- Beschlagszwecke

Tag 2 (Praxis)

Beschlagsübungen am Präparat

Tag 3 (Praxis)

Beschlagsübungen am Pferd





## D **Kursblock 4: Reining**

Tag 1 (Theorie)

- Anforderungen der Reining-Disziplin
- Biomechanik und Anatomie
- Beschlagszwecke

Tag 2 (Praxis)

Beschlagsübungen am Präparat

Tag 3 (Praxis)

Beschlagsübungen am Pferd



## E **Kursblock 5: Working Cowhorse**

Tag 1 (Theorie)

- Anforderungen der Working Cowhorse-Disziplin
- Biomechanik und Anatomie
- Beschlagszwecke

Tag 2 (Praxis)

Beschlagsübungen am Präparat

Tag 3 (Praxis)

Beschlagsübungen am Pferd



## F **Kursblock 6: Perfection Days**

Tag 1 (Theorie)

Lernzielkontrolle: Theorie des Western-Beschlags

Tag 2 (Praxis)

Beurteilungen  
Schmiedeübungen  
Kollektion

Tag 3 (Praxis)

Beschlagsübungen am Pferd  
Prüfungsvorbereitung





**Hinweis**  
Für verbindliche Angaben vergleiche den jeweiligen  
Ausbildungsvertrag.

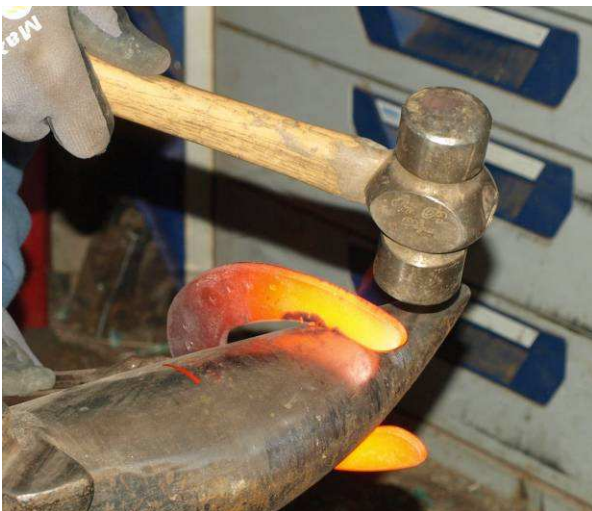


## II Prüfung

Die Prüfung unterteilt sich in einen praktischen und einen theoretischen Teil. In der Theorie wird der Unterrichtsstoff der Theoriekurse schriftlich abgeprüft.



Wenn man durch die Prüfung zu fallen droht, gibt es in dem jeweiligen Fach eine mündliche Nachprüfung, bei der man sich um eine Note verbessern kann. Verschlechtern kann man sich nicht.



Die Praxisprüfung am folgenden Tag besteht aus drei Teilen:

- 4-teilige Western-Beschlags-Kollektion
- Kollektionsdemonstration während der Prüfung
- Beschlagsarbeit am Pferd

Jeder einzelne Prüfungsteil muß bestanden werden.



Die Prüfungsergebnisse liegen in der Regel noch am selben Tag vor. Zeugnisse und Urkunden werden bei einer kleinen Feier am Abend verteilt.

Die Prüfung wird vermutlich im Oktober 2012 in der Nähe von Osnabrück stattfinden.

**Hinweis**  
Für verbindliche Angaben vergleiche den jeweiligen  
Ausbildungsvertrag.



### III Referenten



In der Heimatstadt der Americana ist es nicht weiter verwunderlich, dass Christian Schösser Western-Reiter ist. Auch wenn ihn erst seine Frau 1992 aufs Pferd brachte. Zuvor hat der 1965 geborene Augsburger und gelernte Fernmeldehandwerker noch zwei Meisterprüfungen erfolgreich absolviert: als Fernmeldeanlageninstallateur und Elektroinstallateur. Natürlich züchtet er auch selber Quarter speziell fürs Reining und startet auch in dieser Disziplin auf Turnieren. Man sieht ihn daher

regelmäßig auf den Futurities der NRHA in Oklahoma.

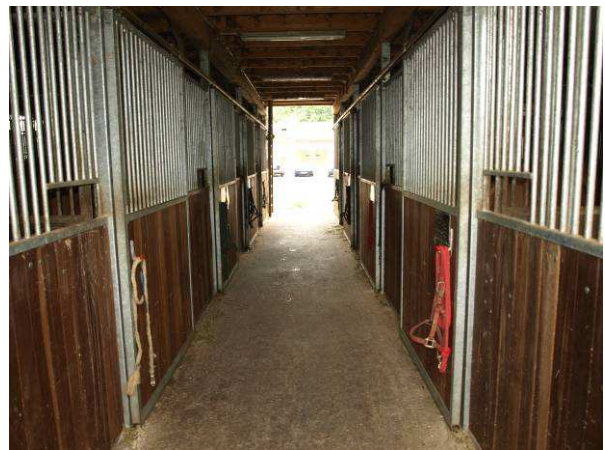
Seit seiner Hufbeschlagprüfung hat er sich auf Westernbeschläge spezialisiert und hier vor allem natürlich auf Sliding-Beschläge. In Ermangelung einer entsprechenden Ausbildungsmöglichkeit, absolvierte er umfangreiche Praktika bei ausgewiesenen Experten auf diesem Gebiet wie D. Sanders und bildet sich regelmäßig in den USA fort. Seit einigen Jahren ist er Turnierhufschmied der Americana und seit 2011 auch Turnierschmied der NRHA Breeders Futurity im Herbst in Kreuth.

Eine mindestens ebenso große Spezialität sind seine orthopädischen Beschläge, die er nach Bedarf aus Aluminium oder Eisen anfertigt. Nur wenige beherrschen derart viele Spezialalrus wie Christian. Dazu passen seine umfangreichen Kenntnisse und Fertigkeiten über Klebetechniken jeglicher Art: vom einfachen Kunsthorn über verschiedene Klebeschuhe bis zu Stoß dämpfenden Polstern und Gelpads.

## IV Ausbildungsorte

Die Theoriekurse finden sämtlich in den Räumen der VHS Heidenheim statt. Die Praxiskurse finden in einem Radius von 50 km um die Ausbildungsorte Heidenheim und Augsburg statt. Geplant ist eine Reitanlage nahe Aalen und verschiedene Anlagen in der näheren Umgebung von Augsburg.

Wir haben beispielhaft einige Fotos von den Ausbildungsorten abgedruckt.





## **V      **Verschiedene praktische Hinweise****

### **A      **Versicherung****

Bei uns sind Sie auf zweifache Weise abgesichert: zum einen haben wir für Sie eine                   Haftpflichtversicherung abgeschlossen und zum anderen sind Sie als Fortbildungsteilnehmer der BESW-Akademie über uns Mitglied in der Verwaltungsberufsgenossenschaft. Die Haftpflichtversicherung tritt bei Schäden ein, die durch Ihre Handlungen im Rahmen der Kurse verursacht werden. Sie           müssen           lediglich           die Selbstbeteiligung von derzeit € 150 pro Schadensfall tragen.

Die Berufsgenossenschaft tritt ein, wenn Sie selbst im Rahmen der Ausbildung zu Schaden kommen. Dies schließt generell auch die Wege zu Kursen ein.

### **B      **Zahlungsweisen****

Die einfachste Möglichkeit ist die Zahlung vor jedem Kursblock. Spätestens drei bis vier Wochen vor jedem Kurs erhalten Sie eine Teilnehmerinformation mit den wichtigsten Informationen über den genauen Kursort, den Referenten etc.. Gleichzeitig erhalten Sie auch die Rechnung zu diesem Kurs, die dann innerhalb einer Woche zu begleichen ist.

Sie können aber auch vor dem ersten Kurs einen Teil der Gebühren begleichen

und dafür einen Nachlaß in Anspruch nehmen.

### **C      **Teilnehmerlisten****

Vor Kursbeginn erhalten Sie eine Liste mit den Adressen aller Teilnehmer, damit Sie Fahrgemeinschaften bilden können.

### **D      **Unterbringung und Verpflegung****

Sie erhalten von uns für jeden konkreten Unterrichtsort Unterkunftslisten der Umgebung, so dass Sie Ihre eigene Übernachtung preisgünstig organisieren können; oder luxuriös, ganz nach belieben. Oft mieten mehrere Kursteilnehmer zusammen eine Ferienwohnung.

### **E      **Werkzeug****

Werkzeug und Verbrauchsmaterial stellen Sie selbst.

### **F      **Anfahrt****

Sie erhalten zu Ausbildungsbeginn Anfahrtsskizzen zu jeder Reitanlage, in der Ausbildung stattfindet mit der genauen postalischen Angabe, so dass auch Ihr Navi dort hin finden kann.



## VI Qualitätsmanagement

**Qualitätsmanagement wird in allen Teilen unserer Gesellschaft immer wichtiger. Dieser Trend hat das Bildungswesen erst sehr spät erreicht. Die BESW übernimmt mit ihrem Fachbereich Hufakademie schon seit Jahren eine Vorreiterrolle. Als erste vergleichbare Institution hat sie im Frühjahr 2003 ein international anerkanntes Managementsystem zur Qualitätskontrolle und –entwicklung eingesetzt hat.**

### A *Kursbeurteilungen*

Seit vielen Jahren setzt die BESW Hufakademie in ihren Bemühungen um Qualität an wesentlicher Stelle auf Beurteilungen durch die Kursteilnehmerschaft. Auch damit nahmen wir bei den Schulen im Hufbereich schon immer eine Vorreiterrolle ein. Wir waren u.W. die ersten, die sich trauten, Ihre Kursteilnehmer nach deren Zufriedenheit zu befragen.

Mit der Einführung war auch auf unserer Seite einiges Umdenken gefragt. Aber schon sehr bald begriffen wir die Befragungen nicht mehr nur als Kritik, gegen die es sich zu wehren gilt. Vielmehr sahen wir in den Befragungen mehr und mehr eine Chance, Verbesserungspotentiale zu erkennen, die ernst genommen wurden und uns halfen den Vorsprung gegenüber unseren Mitbewerbern auszubauen.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden nach jedem Theoriekurs und jedem praktischen Unterricht um eine Beurteilung gebeten. Dabei wird die Qualität des Unterrichts genauso abgefragt wie die des Referenten, der verwendeten Unterrichtsmaterialien und der Reitanlagen. Besonderen Wert legen wir dabei auf Praxisnähe und Anschaulichkeit.

Wir überprüfen aber auch die Betreuung der Kursteilnehmer zwischen den Kursen. Es geht um das Behandeln von Kundenwünschen und um die

Angemessenheit der Teilnehmerinformationen für die Kursteilnehmer.

### B *International Quality Assurance (IQA)*

Bei der IQA handelt es sich um eine international tätige Institution mit Sitz in London. Seit 2003 ist die BESW



Akademie über den Verwaltungsleiter Dr. Alexander Wurthmann IQA-Mitglied und wendet ein von der IQA überwacht Verfahren zum Qualitätsmanagement an.

Damit trat die BESW in eine neue Phase des Qualitätsmanagements ein. Die bisherigen Bemühungen – so erfolgreich und richtig sie auch immer gewesen sein mögen – wurden nun gebündelt und systematisch weiter geführt. Dabei profitieren wir von den umfassenden Qualitätserfahrungen der IQA.

Dieses QSTG genannte Verfahren wurde insbesondere für die Bedürfnisse von Vereinen und Nichtregierungsorganisationen entwickelt. Damit eignet es sich besonders für den Einsatz im Dienstleistungsbereich.

Es basiert auf einem Selbstbewertungsverfahren, in dem der Qualitätsstand einer Organisation in verschiedenen Bereichen untersucht wird. Die Organisation wird in Bezug auf Gesamtbild, Kundenzufriedenheit,



Führung, Planung, Mitarbeiter, Partnerschaften/Kooperationen, Ressourcen und Lehr-Lern-Prozesse auf einer Skala von 1 – 5 beurteilt. Die Bewertung muß in jedem Bereich mit Fakten dokumentiert werden. Außerdem wird nach Stärken und Schwächen auf jedem Gebiet gefragt.

Aber damit nicht genug. In jedem Bereich werden ganz konkrete Verbesserungen angeregt, deren Umsetzung nach einem Jahr überprüft wird. Die regelmäßige Wiederholung und Überprüfung setzt einen kontinuierlichen Verbesserungsprozeß in gang, der beste Voraussetzungen für die systematische Weiterentwicklung der Qualität an der BESW schafft.



## VII Über die BESW



**Dr. Alexander Wurthmann**

1994 war Dr. Wurthmann einer der Gründer der BESW Hufpflegeschule – wie das damals noch hieß. Eigentlich wollte man nur zeigen, dass es einen dritten Weg gab zwischen der damals vorwiegend mit eisernen Scheuklappen ausgestatteten Hufschmiedeschaft und einigen recht überzeugten Anhängern der Barhufpflege, die ihre Pferde am liebsten immer barhuf gehen lassen wollten.

Schon bald wurde der Ausbildungsgang „Huftechnik“ angeboten und kurz darauf die Ausbildung zum Hufbeschlagschmied.

Nachdem seit Beginn die BESW immer mindestens zwei Eigentümer hatte, werden die Geschicke der BESW seit 2008 von Dr. Wurthmann alleine entschieden. Dabei kümmert er sich persönlich um alle Verwaltungsaufgaben. Das reicht von der Betreuung der Kursteilnehmer sowie Organisation bzw. Durchführung der Kurse über die Betreuung der Referenten bis

zu flankierender berufspolitischer Arbeit. Das Rüstzeug dazu hat er in mehrjähriger Erfahrung mit der Konzeption und Durchführung von Bildungsprojekten erworben. Eine Ausbildung zum Fachkaufmann für Marketing und Vertrieb hilft, daß auch sonst alles richtig läuft. Fachlich hält sich Dr. Wurthmann eher zurück und sieht seine Aufgabe vorwiegend darin, ein Team ausgewiesener Fachleuten zusammen zu bringen und zwischen ihnen einen regen Dialog anzustoßen. Auf diese Weise sind schon viele Weiterentwicklungen der Ausbildung an der BESW möglich geworden, die in früheren Jahren unter der Ägide einzelner, vorherrschender „Ausbildungsleiter“ nicht denkbar gewesen wären. Als Team ist die fachliche Spitze der BESW gründlicher, schneller und ideenreicher.